

Einweihung fand am 19. Sonntage nach Trinitatis, den 30. Oktober 1859 statt. Die Kirche war infolge des Orgelbaues inwendig durchgängig und zwar sehr schön restauriert worden. Die Weihrede hielt Pastor Klien auf Grund der über der Orgel stehenden Schriftworte: „Ehre sei Gott in der Höhe!“ Zugleich wurde des 100 jährigen Bestehens der Kirche gedacht. Das erste Lied, welches mit Begleitung der neuen Orgel angestimmt wurde, war: „Wir glauben all an Einen Gott.“ Nachmittags 3 Uhr wurde ein sehr besuchtes Kirchenkonzert abgehalten. Die Orgelvorträge hatte Musikdirektor Albrecht aus Zittau, die Gesänge der Gesangverein von Neusalza übernommen. Der Ertrag des Konzerts floß einem milden Zwecke zu.

Die neuen Glocken. Nicht lange nach Beschaffung der Orgel war schon wieder ein anderes größeres Werk im Gange. Weihnachten 1863 machte der damalige Kollator August Ludwig Freiherr von Wunsch auf Kittlitz, unvergeßlichen Andenkens, das hochherzige Anerbieten, für die bisherigen 3 sehr alten Glocken, welche ziemlich abgenutzt und ohne reine Stimmung waren, ein neues größeres Geläut auf seine persönlichen Kosten zu schaffen. Die 3 alten Glocken hatten folgendes Gewicht: Die große wog 14 Zentner 30 $\frac{1}{2}$ Pfund, die zweite 11 Zentner 61 $\frac{1}{2}$ Pfund, die kleine 5 Zentner 88 $\frac{3}{4}$ Pfund. Die Inschriften der alten Glocken waren: große Glocke siehe Cap. I; mittlere Glocke: „Anno 1652 haben die Gebrüder von Gersdorff auf Kittlitz als Lehnherrn diese Glocke umgießen lassen. H. W. v. G. Herr, lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen. Was du thust, so bedenke das Ende“; kleine Glocke: „Diese Zeit gewesen Kirchväter George Schunde zu Kittlitz, Hanns Lehmann zu Peschen, Christoph Richter zu Korbiz, Christoph Tzoch zu Lautitz. Anno 1658 goß mich Andreas Herold in Dresden. Hanns Wenzel von Gersdorff, Sigismundus von Gersdorff.“ Am 31. August 1864 vormittags wurden die alten Glocken, nachdem sie noch früh 6 Uhr ihren Abschiedsgruß der Gemeinde in 2 Pulsen aus der Höhe zugerufen hatten, herabgenommen und am 9. September 1864, als an einem